



**TOP 03**  
**TOP 3.3**

**Berichte**  
**Bericht der Bundesvernetzungsgruppe zur 72-Stunden-Aktion**

1 Die Bundesvernetzungsgruppe der 72-Stunden-Aktion besteht aus Isabell Röhl (BDKJ Limburg),  
2 Johanna Ostermeier (BDKJ Regensburg), Paul Müßig (BDKJ Berlin), Anna-Lena Vering (BDKJ  
3 Münster), Melanie Diekmann (CAJ), Michaela Brönnner (Kolpingjugend), Simon Schwarzmüller  
4 (KJG), Jannis Fughe (KLJB), Lena Bloemacher (BDKJ-Bundesvorsitzende), Gregor Podschun  
5 (BDKJ-Bundesvorsitzender) und Luca Rusch (Projektreferent). Seit dem 1. April 2023 ist  
6 außerdem Stephanie Agethen (Pressesprecherin BDKJ/Referentin für Kommunikation) Teil der  
7 Bundesvernetzungsgruppe.

8  
9 Die erste Sitzung fand am 26. September 2022 statt. Seitdem hat sich die Gruppe noch vier  
10 weitere Male getroffen. Die Gruppe hat entschieden, sich bis zum September 2023 ungefähr  
11 alle sechs Wochen zu treffen, ab dann soll die Frequenz auf ungefähr alle drei Wochen erhöht  
12 werden. Der große Teil der Treffen findet digital statt, aber auch Präsenztreffen und  
13 Präsenzklausuren finden statt.

14  
15 Aufgaben der Bundesvernetzungsgruppe im Berichtszeitraum waren insbesondere die  
16 Abstimmung der organisatorischen und inhaltlichen Abläufe der Aktion. Dafür wurde die  
17 Evaluation der Aktion von 2019 sowie der aktuelle Beschluss zur 72-Stunden-Aktion als  
18 Anhaltspunkt verwendet. Anhand dieser wurden insgesamt acht Arbeitsgruppen zu den  
19 folgenden Themengebieten gebildet: Merch und Box, Inhalt, Dokumentation und Evaluation,  
20 Partner\*innen, ÖA, Rahmenprogramm, Marktplatz und Spiri. Die Geschäftsführung der  
21 Arbeitsgruppen liegt jeweils bei einem Mitglied der Bundesvernetzungsgruppe, meist beim  
22 Projektreferat. Um in den Arbeitsgruppen auch andere Blickwinkel auf die verschiedenen  
23 Themenfelder zu haben, sind bei einigen auch andere Personen aus den Verbänden eingeladen  
24 mitzuarbeiten. Diese Einladung wurde unter anderem über den BDKJ direkt Newsletter sowie  
25 den internen 72h Newsletter für Zuständige aus den Verbänden gestreut. Leider sind die  
26 Rückmeldungen hierzu eher gering.

27  
28 Die Informationen, Materialien und Entscheidungen, welche die Bundesvernetzungsgruppe  
29 trifft oder erarbeitet, wird über einen 72h Newsletter gestreut. In dem Verteiler sind alle  
30 Projektreferent\*innen und Zuständige aus den Diözesan- und Jugendverbänden. Momentan  
31 erscheint dieser Newsletter noch in unregelmäßigen Abständen, sobald die Aktion näher rückt  
32 und die Informationsdichte zunimmt, wird dieser aber auch regelmäßig und in kürzeren  
33 Abständen verschickt. Eine weitere Plattform der Kommunikation für die  
34 Bundesvernetzungsgruppe sind die digitalen Vernetzungsrunden mit den Zuständigen aus den  
35 Verbänden. Diese bieten eine Plattform zum Ideenaustausch sowie die Möglichkeit, konkrete  
36 Fragen zu stellen. Die Vernetzungsrunden werden vom Projektreferat organisiert und  
37 moderiert, Mitglieder der Bundesvernetzungsgruppe nehmen abwechselnd und teilweise daran  
38 teil.